

Lukas Aktuell

Kirchengemeinde Regensburg St. Lukas
Juni bis August 2021



Pfarrer Magnus Löffmann verlässt im Sommer nach fünf Jahren unsere Kirchengemeinde und wird Pfarrer an der Dreieinigkeitskirche. Lesen Sie auf der nächsten Seite seine Verabschiedung.



Auswendig - Inwendig

In Schulzeiten habe ich es gehasst, wenn wir ein Gedicht auswendig lernen mussten. Doch jetzt, einige Jahrzehnte später, habe ich das Auswendiglernen wiederentdeckt. Ich kann schon einige Gedichte, zum Teil auch ganz schön lange, auswendig aufsagen, für mich und manchmal auch zum Angeben vor anderen.

Auswendig lernen. Auswendig. Dass ich etwas nach außen bringen kann, was inwendig in mir ist.

Schön, dass da nun einige Gedichte schlummern, die ich nach außen bringen kann.

Ob mir das auch mit anderen Dingen gelingt, die in mir schlummern? Manchmal wäre es gut, auch dieses nach außen zu lassen. Gedanken und Gefühle, Wissen und Zweifel.

Haben Sie schon mal geprüft, was Sie auswendig können? Was Sie in sich tragen?

Im Lukasevangelium sagt Jesus: Das Reich Gottes ist inwendig in euch. Also nicht nur Gedichte, Ge-

danken und Gefühle sind in mir, sondern auch das Reich Gottes.

Soll wohl heißen: Gott hat alles, was ihm wichtig ist, in uns schon angelegt:

Frieden und Freude, Nächstenliebe und Vergebung, Liebe und Gemeinschaft. So stelle ich mir das Reich Gottes vor. Dass sich in dieser Welt und unter uns zeigt, was wichtig ist und was zum gemeinsamen Leben dazugehört.

So will Gott, dass wir Menschen leben unter seinem Segen. So gestaltet sich der Glaube aus. Und ich kann beruhigt sein: Es ist alles schon da. Ich brauche nur auf die Suche gehen, in mir selbst.

Freilich kann diese Suche auch unangenehm werden, denn sie deckt vielleicht auch auf, wie verkümmert ich in mir bin.

Ich kann meine Kreise stören lassen von Gott, denn er kennt uns - auswendig und inwendig.

Ihr Klaus Weber



Abschied

O mei, wo soll ich nur anfangen, auf dass ich den Faden und damit ein noch vernünftig lesbares Ende nicht verliere. O mei, wo soll ich nur anfangen, jetzt wo ich aufhöre. Etwas mehr als fünf Jahre war ich dritter Pfarrer der Kirchengemeinde St. Lukas. Fünf Jahre war ich (weil eigentlich nur Teilzeit) „halber“ Ansprechpartner für die Evangelischen in Reinhausen und am Keilberg. Fünf Jahre mit gleich am Anfang Luftballons im Otterbachtal, Taufen, Trauungen und leider auch Beerdigungen. Fünf Jahre, die mich vom Pausenhof mit der schönsten Aussicht auf Regensburg (Grundschule Keilberg!) zum einzigen Reli-Zimmer mit Direktblick auf den Friedhof (Grundschule Reinhausen!) geführt haben. Ich habe Kinder aufwachsen sehen, denen die alleinige Erwähnung des Wortes „Kind“ mittlerweile schon peinlich sein dürfte. O mei, was haben wir für Schulgottesdienste in der Pfarrkirche St. Michael hingelegt – mit dem Keilberger Schullied und High Five von katholischer Schwester und evangelischem Bruder zum Ausgang. Und wie das im Pfarrersleben so ist: Nur wenige Meter davon am Friedhof Keilberg



im kleinsten Kreis genauso Abschied genommen wie mit einer Ehemaligen-Abordnung Domspatzen a cappella in der überfüllten Trauerhalle am Dreifaltigkeitsberg. Das gehört halt dazu, wenn man schreibt: „Gott befohlen.“ Was das evangelische Pfarrersein evangelisch macht, ist der dankbare Umstand, dass man kein Einzelkämpfer ist. O mei, ich könnte listenweise nun Namen aufführen, aber ich habe die alle gar nicht gefragt, ob ich das darf. Soviel sei mir erlaubt: Unfassbar, welche ehrenamtliche Lebensleistung Fr. Tillemann und Fr. Stawarz mit dem Seniorenmittagstisch vollbringen und ich durfte dabei sein. Wenn Sie nicht wissen, was ein Digitalsaxophon ist, dann waren Sie nie im Evangelischen Gottesdienst des AWO Seniorenzentrums Carl Lappy an der Brennestraße. Gottfried Peter Zeller war MEIN MANN, ohne ihn würde es dort nicht erklingen oder die Deko nur so leuchten. Während das D-Sax schwieg, hörten Fr. Schmidt und Fr. Walter vom Besuchsdienst den Bewohnern zu. Und wie das im Pfarrersleben so ist: Gleich neben dem altersruhigen AWO-Heim liegt das quirlige Siemens-Gymnasium und direkt gegenüber die ehrwürdige Pfarrkirche St. Josef. Dort haben Pfr. Eichinger und ich bei den Abiturgottesdiensten vom Siemens bewiesen, dass man trotz manchem Dissens im Verständnis des Abendmahles auch einfach mal so ökumenisch Weißwein zwischen Amen und Segen trinken kann. Ich weiß gar nicht, wie ich oft ich in Lukas, Tegernheim oder Wörth Gottesdienste hatte. Aber ich weiß, was die besten waren: Die von und mit dem Team des Musikalischen Gottesdienstes. Danke, liebe Beate / Bettina / Friedi / Petra / Frank, dass ich in eurer unendlich kreativen Bande mitspielen durfte!! Immer war ich irgendwie scheinbar zu jung oder vom jeweiligen Lebensthema zu weit weg. Keine Kinder, Mitte 30, lange Haare, Dreitagebart und gefühlt der Urenkel. Ich habe im Musikalischen Gottesdienst, dem Besuchsdienstkreis, von unseren ehrenamtlichen Seniorenkreis-Leitungen oder dem Seniorenforum viel gelernt. Ich war dabei aber auch nicht schüchtern genug, den Menschen in Wort, Tat und Sakrament Gottes Nähe und Trost spürbar zu machen. Wo sonst, wenn nicht in der Kirche begegnen sich Mitte 30 und mitten im Ruhestand und bringen ihre Sichtweisen ein? Ich bin zwar kein Theologe vom Kaliber eines Paulus, aber

Abschied

der musste sich auch verabschieden. Ist viel rumgekommen und hatte nicht nur Schönes erlebt. Als er sich auf den Weg in eine ungewisse Zukunft macht, sagt er in einer Abschiedsrede: Ich habe euch nichts vorenthalten, was nützlich ist, dass ich's euch nicht verkündigt und gelehrt hätte, öffentlich und in den Häusern. (Apostelgeschichte 20,20)

Meine Wege führten mich durch die Öffentlichkeit genauso wie in Ihre Häuser. Wenn ich zur Geburt, Taufe, Trauung oder Bestattung über das Leben der Menschen mit Gott gepredigt habe, dann hoffentlich nur Nützlich! Vor meinem geistigen Auge erscheinen viel zu viele Eindrücke aus 5 Jahren Dienst in St. Lukas. Aufzählen würde den Rahmen des Ge-

meindebriefes sprengen, aber eine Sonderausgabe zu Ehren unserer Ehrenamtlichen wäre doch auch mal etwas. Sollten wir uns persönlich begegnet sein und Ihnen diese Begegnung im Sinne von Paulus nützlich erschienen sein, dann fühlen Sie sich einfach angesprochen und wertgeschätzt. Ich bin dankbar und stolz zugleich, dass ich in dieser an Menschen und Engagement so reichen Gemeinde dienen durfte. Das sage ich ganz öffentlich an dieser Stelle und Sie lesen's in Ihren Häusern. Gott befohlen.



Ihr Magnus Löfflmann

Elonwabeni



Nach dem Bericht von Denise Landes, der Projektleiterin Elonwabeni in Südafrika, sind alle Kinder und die Betreuer zwischenzeitlich wieder zurück in den Häusern von Michelsplain. Auf der Farm war zwar alles gut, aber es sind alle froh, dass sie wieder in das ursprüngliche Quartier zurückkehren konnten. Die Corona-Pandemie in Südafrika hat sich, Gott sei Dank, nicht so schlimm entwickelt wie ursprünglich befürchtet. Mit der Unterbringung auf der Farm von Denise und Rolf Landes stand für Elonwabeni eine geeignete Alternative zur Verfügung. Denise Landes, die Kinder und die Betreuer wollen sich herzlich bedanken für die großartige Unterstützung während der bisherigen Corona-Pandemie in Deutschland. Obwohl der Flohmarkt im November 2020 wegen Covid 19 nicht stattfinden konnte, wurden für Elonwabeni im Jahr 2020 über 10.000.- € gespendet. Eine wichtige Hilfe. Herzlichen Dank für alle Unterstützung.

Leider konnte auch der für Anfang Mai im Alex-Center geplante Flohmarkt wieder nicht durchgeführt werden.

Wir hoffen jetzt, dass der Flohmarkt vom 1. - 3. Juli dort möglich ist. Der Termin ist mit den Alex-Center abgestimmt. Näheres dann dazu in der nächsten Ausgabe (auch ob wieder ein Abgabetermin und welcher vorgeschlagen werden kann). Von den letzten Flohmärkten sind noch viele Sachen im Keller von St. Lukas.

Der nächste Flohmarkt wäre wieder, unter der Regie von Birgit Beck, dann Anfang November 2021 geplant.

Um Ihre weitere Unterstützung des Projektes der Kirchengemeinde St. Lukas wird gebeten.

Geldspenden wären toll, sie können wieder über das Konto der Kirchengemeinde (siehe letzte Seite) erfolgen.

St. Lukas ist gerne bereit, falls gewünscht und notwendig, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Herzliche Grüße und nochmals vielen Dank.



Ihr Albert Müßig

Gedanken zum Alltag

*Gedanken sind die Nahrung,
Gefühle die Lebenslust,
Willensakte die Kraftübungen
des geistigen Lebens.*

(Ernst von Feuchtersleben)

Gefunden von Sepp Goldbrunner

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

auch an den Osterfeiertagen mussten wir das Gottesdienstangebot an die Corona-Situation anpassen und online-Formate anbieten. Diese wurden erfreulich oft von der Homepage oder bei YouTube abgerufen! Damit es auch bei den Präsenzangeboten sicher zugeht, haben wir unser Hygienekonzept auf Anregung der Landeskirche nochmals „aufgerüstet“. Schnelltests wurden organisiert und alle Mitwirkenden bei den Ostergottesdiensten damit ausgestattet. Die Selbsttests vor Gottesdienstbeginn haben auch reibungslos geklappt. Von den Besuchern wurde das ausdrücklich gelobt, besonders hinsichtlich des hygienischen Wandel-Abendmahls. Die Schnelltestung der austeilenden Pfarrer/innen und evtl. Helfer/innen bei Gottesdiensten mit Abendmahl werden wir beibehalten, so lange es notwendig ist.

Weil Pfarrer Löfflmann uns verlässt, musste die Position des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes neu besetzt werden. Wir haben dazu Frau Pfarrerin Winzer-Chamrad gewählt. Durch das Ausscheiden von Pfarrer Löfflmann haben wir eine zweite Vakanz neben der schon länger offenen und erfolglos ausgeschriebenen Stelle eine/r/s Religionspädagogen/in. Wie könnte St. Lukas für Bewerber attraktiver werden? Vielleicht so: Wir haben bei der Landeskirche beantragt, dass die beiden Stellen (Pfarrstelle Regensburg St. Lukas III und die theologisch-pädagogische Stelle in Regensburg St. Lukas – beide jeweils 0,5) kombiniert

und berufsgruppenübergreifend ausgeschrieben werden dürfen. Gleichzeitig haben wir die Verkürzung der Mindestvakanzzeit auf der Pfarrstelle beantragt, damit ein sinnvoller gemeinsamer Dienstbeginn – vielleicht schon zum 1.9.21. möglich ist. In Sachen „Martin-Luther-Kirche“ sind wir aber momentan etwas ausgebremst worden durch neue Vorgaben der Landeskirche. Sinkende Mitgliederzahlen und dadurch freiwerdende Gebäude zwingen dazu, den Immobilienbestand völlig neu zu ordnen. Für den Bereich Regensburg wird es eine zentrale Arbeitsgruppe „Gebäudekonzeption“ geben, die entsprechende Vorarbeiten leisten und dann den einzelnen Gemeinden vorstellen wird. Unsere Zeitplanung hängt jetzt also auch von dieser Arbeitsgruppe ab. Trotzdem arbeiten wir weiter. Für die Sitzungen im Mai und Juni wurden Fachleute der Landeskirche zur Information und Beratung eingeladen.

Schneller vorwärts wird es wohl beim WLAN für unsere Kirchen gehen. Die Fachleute haben festgestellt, was wir brauchen, jetzt geht`s an die Ausschreibung und dann dauert`s nicht mehr lang... Inzwischen hatten wir die erste Beratungs-Sitzung mit der Gemeindeakademie. Was wir dort erarbeiten, versuchen wir jetzt im normalen Miteinander umzusetzen. Inwieweit das klappt, darüber tauschen wir uns in den nächsten Treffen aus.



Elke Juknevicus

Aus dem zweiten Sprengel

EINLADUNGEN

Große und Kleine sind herzlich zu einem fröhlichen **Sommer-Familiengottesdienst** am 4. Juli 2021 um 10 Uhr auf die Wiese vor der Martin-Luther-Kirche (bei Regen innen) nach Tegernheim eingeladen. Jede Familie sollte Decken oder andere Sitzgelegenheiten mitbringen und ein Picknick für sich, das wir im Anschluss veranstalten wollen. Vor allem die Kinder dürfen sich auf ein paar Überraschungen mit Spiel und Spaß freuen. Bitte bringen Sie etwas Zeit mit!

Aktuelle Informationen, auch zu einer evtl. erforderlichen Anmeldung, entnehmen Sie bitte unserer Homepage.



Im Juni werden Familien aus Sprengel 2 (Regensburg-Weichs bis Wörth) angeschrieben mit Kindern, die bis Juni 2022 14 Jahre alt werden bzw. dann die 8. Klasse besuchen. Der Brief enthält die Einladung zum nächsten Konfirmandenkurs KK8 mit der Konfirmation im Jahr 2022. Wer dabei sein möchte und keine Einladung zur Anmeldung am 20.6.21 erhalten hat, melde sich bitte bei Pfarrerin Cordula Winzer-Chamrád.

RÜCKBLICK MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Herr Klaus Andree aus Tegernheim kann sich nicht mehr erinnern, wie lange er schon Gemeindebriefe in seiner Nachbarschaft austrägt. Sicher sind es mindestens 15 Jahre gewesen. Wahrscheinlich kurz nachdem er in den Ruhestand getreten ist. Da hat

ihn der Pfarrer gefragt und er hat gleich Ja gesagt, denn er hatte dann mehr Zeit zur Verfügung. Doch nun ist es Zeit für einen Wechsel, sagt der fast 80-Jährige. Wie ich selbst einmal aus Siebenbürgen zugezogen bin, so sind die Empfänger des „Evangelisch in Regensburg“ ebenfalls zusammengewürfelt. „Einen Nachbarn habe ich erst vor Kurzem kennen gelernt als ich eine neue Adresse gesucht habe, da bot er seine Hilfe an. Es stellte sich heraus, dass es ein entfernterer Nachbar war und er auch evangelisch ist. So kenne ich leider die Leute, denen ich den Brief in den Kasten stecke, oft nicht persönlich. Trotzdem habe ich das sehr gern gemacht und das Austragen war eine gute Beschäftigung. Mit dem Fahrrad brauchte ich eine gute Stunde. Zu Fuß waren es mindestens zwei Stunden. Aus Siebenbürgen kenne ich da einen anderen Zusammenhalt unter den Menschen. Wir waren ganz anders aufeinander angewiesen. Denn jeder hat einmal die Hilfe des anderen benötigt.“ Herr Andree schwärmt etwas wehmütig von der Kirche in Agneten, seinem früheren Heimatort. Als Bauingenieur hat er in Regensburg gleich Arbeit gefunden, nachdem die Familie mit Sohn und Tochter 1984 übersiedelt war. Ehefrau Astrid Andree hatte jahrelang im Kirchenchor in der Martin-Luther-Kirche mitgesungen und dort eine gute Gemeinschaft erlebt.

Doch an das Leben als Evangelische in der Diaspora und Minderheit haben sich die beiden nur schwer gewöhnen können.

Mit einem kleinen Geschenk habe ich mich für das langjährige und verdienstvolle Wirken bei Klaus Andree bedankt. Und fast hatte ich das Gefühl, dass ihm künftig auch et-

was fehlen wird. Wie schön, dass er bereit ist, seine Ortskenntnis auch an nachfolgende Austräger*innen weiter zu geben. Diese werden noch dringend gesucht. Wäre das eine Aufgabe für Sie?

Herr Wolfgang Becker aus Wörth bringt es sogar auf mindestens 30 Jahre Austrägertätigkeit. Auch er hat sich gleich bereit erklärt, als er gefragt wurde.



Aus dem zweiten Sprengel

Zuerst ist er mit dem Gemeindebrief in Kiefenholz und Hofdorf unterwegs gewesen. Später hat er einen stattlichen Stapel in seiner Umgebung in Wörth verteilt. Dabei war ihm das Fahrrad eine große Hilfe. Das hat er gern gemacht, sagt er. Leider wollen beide Knie nicht mehr, so dass er seine Aufgabe abgeben musste. Umso mehr freut er sich, dass Familie Förch seine Aufgabe übernommen hat. Ebenso hat sich Familie Sonja und Heinz Konnerth vor einiger Zeit in das Austragen und Beliefern anderer Austräger von Gemeindebriefen eingebracht. Das ist ein Glück für alle Empfänger*innen unserer Veröffentlichung. Die Gemeinde dankt Herrn Becker darüber hinaus für viele Jahre Lektoren- und Mesnertätigkeit bei den Gottesdiensten in Wörth. Es war für ihn eine Ehre und schöne Herausforderung, das Wort Gottes vorzulesen, beteuert er. Nach anfänglichem Zweifel

hätte ihn das schließlich stolz und versiert gemacht. So wie Klaus Andree und Wolfgang Becker tragen viele Menschen in unserer Kirchengemeinde den Gemeindebrief „Evangelisch in Regensburg“ mit dem



Einleger „Lukas aktuell“ aus. Von 4.857 Gemeindegliedern stellen sich 102 als Austräger*innen von 3.600 Gemeindebriefen vier Mal im Jahr zur Verfügung, 35 im Sprengel I, 40 im Sprengel II, 21 im Sprengel III. Sogar sechs Menschen, die nicht unsere Gemeindeglieder sind, haben dankenswerterweise diese Aufgabe übernommen. An dieser Stelle sei allen Austräger*innen von Herzen für ihr treues und uneigennütziges Engagement gedankt. Wir wissen Ihr stilles Tun überaus zu schätzen! Da immer wieder Austräger*innen aufhören müssen, sind wir über jegliche Verstärkung dankbar. Wenn Sie sich zur Verfügung stellen möchten oder sich einen Probelauf vorstellen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder dem Pfarrer/der Pfarrerin Ihres Vertrauens. Besten Dank!

KONFIRMANDENARBEIT

Von September bis Februar waren fünf Mädchen und fünf Jungen eifrig bei den Konfi-Kids dabei. Zuerst trafen wir uns jeden Dienstagnachmittag mit Abstand in der Martin-Luther-Kirche, dann über Videokonferenz und mit zugeschicktem Material. Der Basar zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“ wurde durch eine häusliche Bastel-Tüten-Aktion realisiert und erbrachte 361,- Euro. Olivia Zauner hat uns als Teamerin wunderbar unterstützt. Auch etliche Eltern haben Aufgaben übernommen und tatkräftig mitgeholfen. Vielen Dank dafür! Vier Gottesdienste feierten wir miteinander: an Erntedank, am 1. Advent, am Heiligen Abend mit Krippenspiel-Szenen und zum feierlichen Abschluss am 28. Februar 2021.

Auf dem Foto sind zusammen mit Pfarrerin Cordula Winzer-Chamrád zu sehen v.r.n.l.: Julius Garcia, Leila Pöhlmann, Theresia Liebl, David Block, Sarah Walter, Felix Rieger, Simon Gärtner, Philipp Dassow, Louisa Piehler. Nicht auf dem Foto ist Antonia Hacker.

DREI BÜCHER

wandern durch Sprengel II – hatten Sie schon das Vergnügen?

Anfang März schickte ich drei Bücher auf Wanderschaft durch unsere Gemeinde: „Vielleicht lässt jemand Wunder regnen“ ging in Donaustauf an den Start, „Flügel der Hoffnung“ in Brennbach und „Bei

Aus dem zweiten Sprengel

dir Gott hat meine Seele ihre Heimat“ in Tegernheim. Die Bücher wollen als unvermutete Überraschung Freude, Hoffnung und Neugier wecken. Nach ein paar Tagen Lese-Aufenthalt werden sie zum Nächsten weitergegeben. Waren Sie schon unter den glücklichen Empfängern? Ich bin sehr gespannt, wann die Bücher wieder zu mir wandern und ich an den Einträgen die Routen nachvollziehen kann. Vielleicht ja bis zum Sommer!? Dann kann ich sie gern für eine weitere Runde losschicken.

DANK FÜR VERTRETUNGS-ZEIT

Wir danken Martina Hettlinger, die von Januar bis Mai als Vertretungs-Mesnerin Dienst in der Martin-Luther-Kirche getan hat. Wir verdanken ihr etliche Spendenaktionen mit frischen, duftenden Backwaren, Büchern und CDs mit Gesamteinnahmen von über 500,- Euro. Ebenso hat sie eine neue, bequeme Bestuhlung für den Gruppenraum der Martin-Luther-Kirche organisiert. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft und sagen ihr für das große Engagement von Herzen Dankeschön!



Cordula Winzer-Chamrád

Lebenslust

...Mai, Juni, Juli, August weckt in uns allen die Lebenslust...

In diesem bekannten Kinderlied von Rolf Zuckowski (Die Jahresuhr) kommt die Jahreszeit zum Ausdruck, in der wir uns gerade befinden. Viel besungen und auch mit Texten unterlegt wird uns die Lebenslust, die Freude am Leben, die Vitalität, die Aktivität usw. nahe gebracht.



Lebenslust ist die Lust am Leben. Lebenslust ist Daseinsfreude. Sie wird oft verknüpft mit Aktivität, Genuss, Lebendigkeit. Und

wir wissen, dass nach einer schwierigen Zeit, nach einer Trauerphase, nach einem persönlichen Tiefschlag wieder die Freude zurückkommt, wenn auch oft in veränderter Form.

Lebenslust ist auch Energie. Dann kann ich was anpacken, etwas erledigen, Aufgaben lösen, Probleme werden vereinfacht. Es heißt aber auch Sachen zu machen, die man einfach gerne tut. Lebenslust muss man sich nicht verdienen, sie entsteht bei ei-

nem selbst. Und das können Kleinigkeiten sein: ein schönes Frühstück, die Fahrt mit dem Rad zur Arbeit, nette Gespräche mit Arbeitskolleg*innen, die Vorfreude auf den Feierabend, weil man sich vielleicht noch mit Freunden trifft.

Lebenslust ist aber auch eine Frage der Dankbarkeit. Wenn man von sich selbst oder von anderen immer nur Glück und Freude fordert, kann das schnell erschöpfend sein und die Lebenslust wird abgenutzt. Es kann also etwas Besonderes bleiben, wenn ich mir dessen immer wieder bewusst werde. Und ich kann am Ende eines Tages Revue passieren lassen und für meine persönliche Lebenslust dankbar sein, indem ich genau in mich hinein höre. Dann werde ich feststellen, was mir am vergangenen Tag Lebenslust bereitet hat und ich kann sagen „Danke für diesen schönen Tag“

Genießen Sie also den Tag. Schauen Sie sich um, nehmen sie auch Kleinigkeiten wahr und schauen Sie, ob sich daraus Freude entwickeln lässt.

Mir gelingt dies immer wieder ganz bewusst, beim Gottesdienst im Grünen wenn wir das Lied singen „Geh aus mein Herz und suche Freud“.



Ihr Sepp Goldbrunner

Lukaskirche

BIBEL UND THEOLOGIE

Hausbibelkreis

Letzter Freitag im Monat um 19.30 Uhr

>>> Heidrun Walter 47488

Hausbibelkreis ökumenisch

>>> Familie Reinhart und Simone Weber 449168

FRAUEN

Frauentreffpunkt

Mittwoch, 14.30-17.00 >>> Helga Müßig 61873

Argula-Kreis

Dienstag, 19.30 Uhr >>> Info über Pfarramt 41573

MITTLERE GENERATION

Lukas-Treff

Dienstags um 19.30 Uhr

Margit Herzog-Neubert 0179 5762963

GESUNDHEIT

Seniorengymnastik und -tanz

Mittwoch, 10.00-11.00 Uhr >>> Frau Bäumler 63234

Leichte Gymnastik für Betagte

Donnerstag (außer 1. Do im Monat),

10.00-11.00 Uhr

>>> Katharina Zweck 0176 22659832

Gedächtnistraining

Erster Donnerstag im Monat, 10.00-11.30 Uhr

>>> Beatrice Becher 08771 838348

SELBSTHILFE

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikerinnen und Alkoholikern (Al-Anon)

Dienstag, 18.30 Uhr-20.00 Uhr >>> Hanna

0157 32435937 und Elke 0176 20339415

GESELLIGKEIT

Ehemaliger Theaterstammtisch

Jeden Montag, 19.30 Uhr, meist im Spitalgarten

>>> Wolfgang Vogt 49587

Stammtisch

Donnerstag, 19.30 Uhr; Eiscafé Pizzeria Rimini, Brandlberger Str. 86 >>> Wolfgang Vogt 49587.

SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 12.30 Uhr >>> Info über Pfarramt 41573 oder Frau Tillemann 48817

Seniorenkreis Lukaskirche

Dienstag, 14.00 Uhr

>>> Kathrin Bujak 61328 und Elke Pistohl 82925

English Conversation Course for Seniors

Donnerstag, 8.45—9.45 Uhr Sitzungszimmer

>>> Veronica Leary 86203

Train your brain - English Conversation Course for

Seniors. Mit Spielen, Puzzles, kurzen Texten, Erfah-

rungsaustausch u. a. wollen wir unser Englisch auf-

frischen und vertiefen. Voraussetzung sind Vor-

kenntnisse (auch wenn verblasst!).

Gruppenleiterin: Veronica Leary, Native speaker und

Sprachdozentin in Ruhestand.

Mitzubringen: Schreibutensilien und Neugierde.

MUSIK

Posaunenchor - Interessierte erwünscht!

Mittwoch, 19.30 Uhr >>> Christa Götzfried 61625

Bläseranfänger+innen bei Interesse melden bei

>>> Markus Pistohl 4612456

Flötenensemble

Donnerstag, 19.00 -20.30 Uhr

>>> Susanne Hoffmann 8703158

**Bitte beachten Sie,
dass weiterhin keine Gruppen
und Kreise stattfinden können.
Wann das wieder möglich sein
wird, ist noch unklar.
Informieren Sie sich im Zweifels-
fall bei den Gruppenleiter+innen
bzw. auf der Homepage.**

Tegernheim

Kreativ & mehr am Dienstag

Dienstag von 19 bis ca. 22 Uhr

>>> Sabine Wunderlich 0178 6514802

Chor LUX Tegernheim

Montag, 19.00-21.00 Uhr

Grundschule, Tegernheimer Kellerstr. 41

>>> Graham Buckland 09473 950498

Donaustauf

Eltern-Kind-Gruppen im Bürgerhaus

Donnerstag, 9-11 Uhr

>>> Angelika Messer 09403 539018

Kaffeetreff,

Dienstag, 14.30 Uhr auf Nachfrage

>>> Frau Siemon 09403 2093

Ökumenisches Gebetsfrühstück (Hauskreis)

Mittwoch 8.30—11.00 Uhr

>>>Christa Weber 09403 8401 14-tägig, nicht in den Ferien

Besondere Gottesdienste

FÜR KINDER UND FAMILIEN

LUKASKIRCHE

Musikalischer Gottesdienst für Eltern und Kinder

20.06. und 18.07. um 10.00 Uhr in der Kapelle

MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Sommer-Familiengottesdienst

am 4. Juli 2021 um 10 Uhr auf der Wiese vor der Martin-Luther-Kirche (bei Regen innen) mit anschließendem Picknick, Spiel und Spaß. Bitte aktuelle Informationen zu einer evtl. erforderlichen Anmeldung der Homepage und den Aushängen entnehmen.

kommen...und eine einzigartige Atmosphäre an der Donau erleben – dazu sind Sie herzlich eingeladen. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage.

SPÄTGOTTESDIENSTE IN DER LUKASKIRCHE

am Sonntag um 17 Uhr am

20.06. und 18.07.

An diesen Tagen ist um 10 Uhr kein Gottesdienst.

FEIERABENDGOTTESDIENST

Ein ruhiger, meditativer Gottesdienst mit viel Musik, nachdenklich machenden Texten, berührenden Aktionen und Abendmahl in der Lukaskirche am 05.06. (und am 03.07.21?) um 18 Uhr mit dem Abendläuten.

TAUFEN

Taufen sind in der nächsten Zeit nur mit großen Einschränkungen möglich.

Bitte kontaktieren Sie das Pfarramt.

Die GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENZENTREN können zurzeit leider entweder gar nicht oder nur hausintern stattfinden.



Ökumenisches Taizé-Gebet

am Donaustrand in Tegernheim am 27. Juni 2021 um 19 Uhr:

Gesänge..., Gebete..., nachdenken..., zur Ruhe

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zum
Geburtstag
und wünschen viel Gesundheit
und Gottes reichen Segen:

Aus Datenschutzgründen können
wir hier die Geburtstage leider
nicht veröffentlichen.

... weil wir wollen, daß Sie
gerne einkaufen gehen !



Das tägliche
Einkaufs-
Ziel

OFFENBECK **o.k. markt**

B. u. n. der Region

Kartonagen- u. Hülsenfabrik



ERICH MÜLLER
93086 Wörth a. d. Donau
Telefon: 0 94 82 / 201 - 0
Telefax: 0 94 82 / 201 - 129

Wir fertigen:
Hartpapierrohre - Versandhülsen - Displayrohre
Wickelbretter - Kartons - Kantenschutzwinkel



**Franz Fellerer
Malermeister**

- Maler- u. Lackierarbeiten
- Wärmedämmarbeiten
- Gerüstbau
- Innenraumgestaltung

93083 Obertraubling
Hartinger Weg 2

Tel. 094 01 / 2218
Fax 094 01 / 89153

e-mail:
franz.fellerer@t-online.de

Aus den Kirchenbüchern

Bestattet
und in die Hand des Schöpfers
zurückgegeben wurden:

Getauft
und in die Gemeinschaft der
Kirche aufgenommen wurde:

Aus Datenschutzgründen können wir hier die Amtshandlungen leider nicht veröffentlichen.

Wussten Sie schon, dass...

... der St. Lukas Kindergarten e. V., der der offizielle Träger unseres Kindergartens St. Lukas ist, wegen der Corona-Pandemie die Mitgliederversammlung 2020 auf dieses Jahr verschieben musste und diese Mitgliederversammlung auch noch per Zoom online abgehalten werden musste? Herzlichen Dank an alle, die sich auf diese eigentümliche, aber zurzeit einzig mögliche Art des Treffens eingelassen haben.

... Religions for Peace, Religionen für den Frieden, Ortsgruppe Regensburg alle Interessierten zum 28. Friedensgebet einlädt? Am Sonntag, 13. Juni 2021 um 18 Uhr in der Dreieinigkeitskirche. Vertreter von vier Religionen geben einen kurzen meditativen Impuls und suchen gemeinsam nach hoffnungsvollen, friedlichen Zeichen in Zeiten der Pandemie. Vielfältig musikalisch ausgestaltet und gemeinsam liturgisch entwickelt lädt diese Stunde zur Besinnung und Begegnung ein.

Interreligiöses Friedensgebet

Dreieinigkeitskirche Regensburg
Am Ölberg-Ecke Gesandtenstraße, 93047 Regensburg

Sonntag, 13. Juni 2021, 18.00 h



verantwortet und durchgeführt von

Religions for Peace

Religionen für den Frieden, Ortsgruppe Regensburg

v.i.S.d.P. Pfarrerin Christiane Weber, 1. Sprecherin

www.rfp-regensburg.de

WIR HABEN JETZT NOCH MEHR ZU BIETEN



SURITEC
Frühwarnsystem

EINBRUCHSCHUTZ

manipulationssicher - zuverlässig - preiswert

FORST- UND
GARTENTECHNIK

SABO

LUFTREINIGUNG + RAUMHYGIENE

STIHL[®]

REINIGUNG + DESINFEKTION OHNE CHEMIE



**DAMPF
DRACHE**[®]

SÖLLNER motorgeräte
GmbH

Unterislinger Weg 33 93053 Regensburg
www.soellner-motorgeraete.de

Tel. 0941-998152



In der Tradition der Krippenspiele gab es zu diesem Osterfest einen Osterspiel-Film, der auf unserer [Homepage](#) zu finden ist. Hier eine Szene mit den drei Frauen am Grab.

Wir sind für Sie da

Pfarramt St. Lukas

Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg

Tel. 0941/41573, Fax 448753

Öffnungszeiten des Pfarramt:

Montag 9-12 Uhr, Dienstag 11-12 und 15-16.30

Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, Freitag 10.30-12 Uhr.

Sekretärin: Elke Schels

Kontoverbindung: Sparkasse Regensburg

IBAN: DE06 7505 0000 0027 2450 59

BIC: BYLADEM1RBG

E-Mail: pfarramt.lukas.r@elkb.de

Internet: www.lukas-evangelisch.de

Kirchen:

Lukaskirche: Siebenbürgener Str. 12, 93057 Regensburg

Martin-Luther-Kirche: Lutherstr. 32, 93105 Tegernheim

KKH Wörth: Krankenhausstr. 2, 93086 Wörth a. d. D.

Impressum:

Redaktionsteam: Dieter Jakobiak, Sepp Goldbrunner, Klaus Weber (verantwortlich).

Auflage: 3600 Stück, 4x pro Jahr als Einleger in EiR.

Abholtermin für die nächste Ausgabe ist

Dienstag, der 27. Juli 2021 ab 11 Uhr.

Pfarrerin **Christiane Weber**

Tel. 0941 41573

Pfarrer **Klaus Weber**

Tel. 0941 41573 und 0176 82184423

Pfarrerin **Cordula Winzer-Chamrád**

Tel. 09403 9697890 und 0152 38701924

Dritte Pfarrstelle und Rel-päd-Stelle zurzeit vakant

Kirchenvorstand:

Elke Juknevicus, stellvertretende Vertrauensfrau

Mesner/Hausmeister Lukaskirche

Herbert Müller Tel. 0177 6878627

Den Mesner der Martin-Luther-Kirche (Anatol

Schreiner) und den Hausmeister (Alexander Herdt)

erreichen Sie über das Pfarramt Tel. 0941 41573

Kindergarten St. Lukas:

Berliner Str. 53, 93057 Regensburg; Tel. 61691